

<b>DATUM</b> 14.03.2019	<b>PROJEKTNR.</b> 186718-01	
<b>PROJEKTBEZEICHNUNG</b> Dorferneuerung Walkersbrunn, Kasberg		
<b>BETREFF</b> 1. Sitzung des Arbeitskreis 3 "Grünplanung/Dorfökologie" Walkersbrunn, am 22.01.2019		
<b>VERFASSER</b> Florian Arndt	<b>GESCHÄFTSBEREICH / ABTEILUNG</b> Städtebau	
<b>TEILNEHMER</b> Siehe Teilnehmerliste	<b>UNTERNEHMEN / BEHÖRDE</b>	<b>E-MAIL</b>
<b>VERTEILER</b> Herr Bgm. Nekolla Herr Schmelzer Frau Wolf Herr Christ Frau Roschlau	<b>UNTERNEHMEN / BEHÖRDE</b> Bgm. Stadt Gräfenberg ALE Oberfranken VG Gräfenberg AK 2 Walkersbrunn BAURCONSULT	<b>E-MAIL</b> hans-juergen.nekolla@graefenberg.de pius.schmelzer@ale-ofr.bayern.de sandra.wolf@graefenberg.de siggi_wa@hotmail.com claudiaroschlau@baurconsult.com

### 1. Veranlassung

Am 22.01.2019 fand für den Ortsteil Walkersbrunn die erste Sitzung des Arbeitskreises 3 „Grünplanung/Dorfökologie“ im Feuerwehrhaus in Walkersbrunn statt. Nachdem es bereits interne Sitzungen des Arbeitskreises gegeben hatte, war die o.g. genannte Sitzung, die erste des AK 3 unter Leitung eines dafür beauftragten Ingenieurbüros  
Der Termin wurde im Dezember im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Dorfgemeinschaft Walkersbrunn veröffentlicht. Insgesamt nahmen, neben den beiden Vertretern von BAURCONSULT, 18 Bürger an der Sitzung des Arbeitskreises teil.

### 2. Bisherige Arbeitsschritte

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Frau Roschlau den Teilnehmern die Firma BAURCONSULT und die Projektbearbeiter kurz vor, da nicht alle Anwesenden bereits an der Sitzung des AK 2 am 17.01.2019 teilgenommen haben. Es folgte eine Darstellung der bisher erfolgten Arbeitsschritte:

- Grundseminar in Klosterlangheim am 15. und 16. Juni
- Sitzungen der internen Arbeitskreise im September/Oktober 2018
- Startgespräch in Gräfenberg am 21.11.2018
- Ortsbegehung mit Vertretern der Gemeinde, Landratsamt, BAURCONSULT und Ansprechpartnern der Arbeitskreise am 29.11.2018
- Bestandsaufnahme durch BAURCONSULT
- Sichtung von vorhandenem Grundlagenmaterial
- Sitzung des AK 2 „Infrastruktur am 17.01.2019

### 3. Vorstellung der AK-Teilnehmer und Erarbeitung der Projektbereiche

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wurden nun gebeten sich vorzustellen und jeweils drei Themen zu nennen, die ihrer Meinung nach verbesserungswürdig sind und im Rahmen der Dorferneuerung behandelt werden sollten. Dabei konnten die Teilnehmer die Themen nach Priorität ordnen. Anschließend wurden aus den genannten Themen zwei Projektbereiche herausgefiltert:

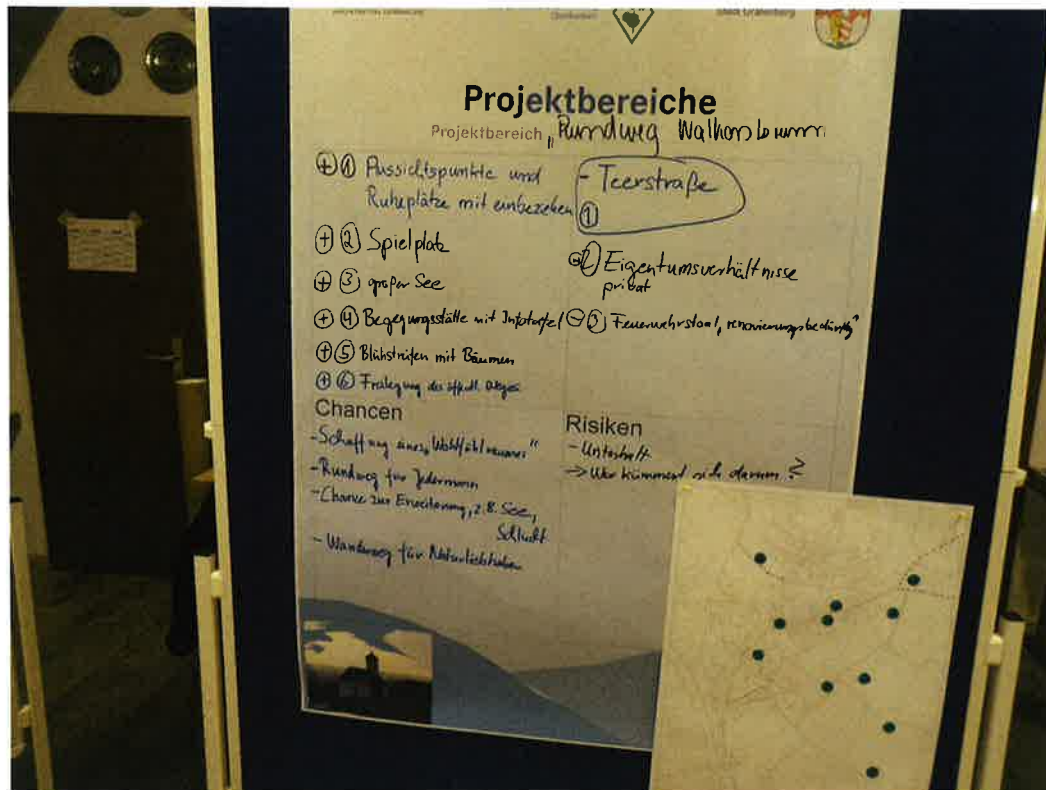
- a) Rundwanderweg
- b) Kommunikationsplätze



Die Teilnehmer bildeten drei Arbeitsgruppen, zwei zum Bereich Rundwanderweg und eine für den Bereich Kommunikationsplätze. Dabei wurden zu dem jeweiligen Thema erste Analysen zu Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken herausgearbeitet und in einer Flurkarte von Walkersbrunn verortet. Die Ergebnisse wurden danach den anderen Arbeitsgruppen vorgestellt.

#### 4. Rundwanderweg

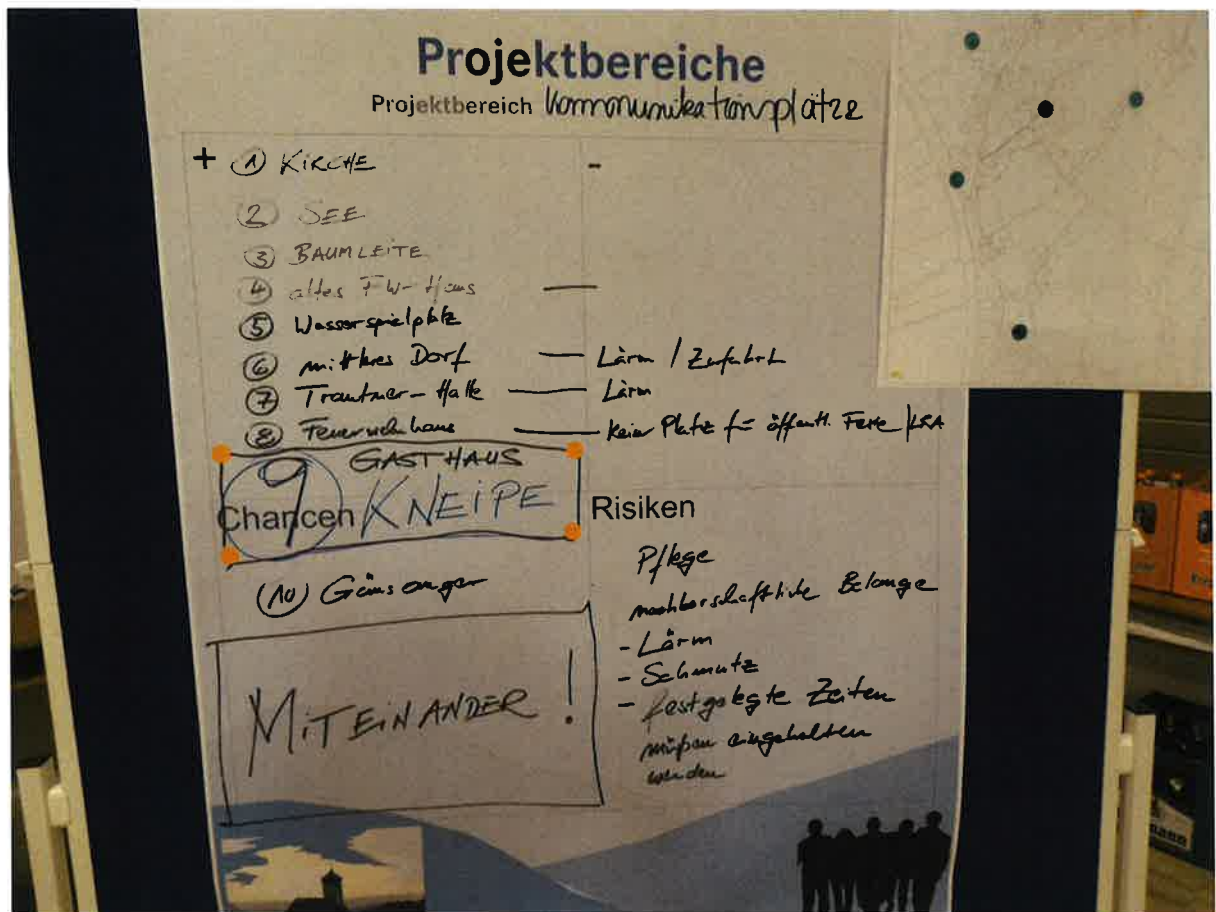
Im Rahmen der internen AK-Sitzungen wurde bereits ein Entwurf für den Verlauf des Rundwanderweges erarbeitet und im Rahmen der Ortsbegehung am 29.11.2018 abgegangen. Die AK-Teilnehmer haben in der Sitzung am 22.01.2019 zur Ergänzung und Erweiterung des Rundwanderweges die nachfolgend genannten ersten Ideen vorgeschlagen.



1. Einbeziehung von Aussichtspunkten und Ruheplätzen: Die verorteten Punkte befinden sich zum einen entlang der Baumleite und ein weiterer an der Ortsdurchfahrt, wo die Umsetzung aufgrund des Bodenbelages und der Lage im Straßenbereich schwierig ist.
2. Spielplatz: Hier wurde zum einen die Stelle des geplanten Wasserspielplatz am Prüllbach angedacht, und eine weiter nordöstlich gelegene Fläche, welche noch näher definiert werden muss und hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse abzustimmen ist.
3. Altes Feuerwehrtank: dient zurzeit als informeller Treffpunkt für die Dorfjugend, befindet sich jedoch in einem sanierungsbedürftigem Zustand.
4. Begegnungsstätte mit Infotafel: Dieser Punkt wurde am Gebäude der Jagdgenossenschaft verortet, der bereits mehrfach als möglicher Startpunkt für den Rundwanderweg genannt wurde.
5. Ruhezone am See: soll an der Wegegabelung zur Kirche entstehen. Dort soll ein Biotop geschaffen werden.
6. Blühstreifen mit Bäumen: sind entlang des verrohrten Bereiches des Prüllbachs angedacht.
7. Erweiterung für den Rundwanderweg: Von der Arbeitsgruppe wurden Vorschläge für eine Erweiterung des bisher geplanten Rundwaderweges gemacht. Die Erweiterung führt auch durch den westlichen Teil von Walkersbrunn (westlich der Ortsdurchfahrt).
8. Freilegung des öffentlichen Weges: Der öffentlich gewidmete Weg ist derzeit zugewachsen und nicht begehbar. Nach einer Freilegung könnte er als Verlängerung für den Rundwanderweg dienen.
9. Überdachte Sitzmöglichkeiten: von den Teilnehmern wurden mehrere Vorschläge von Standorten überdachter Sitzgelegenheiten, z.B. für Wanderer, verortet.
- 10.

## 5. Kommunikationsplätze

Von der Arbeitsgruppe wurden folgende Standorte als Kommunikationsplätze genannt und verortet:



1. Kirche: ist als öffentlicher Platz aufgrund seiner Funktion selbsterklärend als Kommunikationsplatz.
2. See mit Biotop: käme im Rahmen der Umsetzung des Rundwanderweges als Treff- und Kommunikationsplatz infrage.
3. Baumleite: bietet eine attraktive Aussicht auf Walkersbrunn.
4. Alter Feuerwehrstadl: dient zurzeit als informeller Treffpunkt für die Dorfjugend, befindet sich jedoch in einem sanierungsbedürftigem Zustand.
5. Wasserspielplatz: käme im Rahmen der Umsetzung des Rundwanderweges als Treff- und Kommunikationsplatz infrage.
6. Mittleres Dorf: Dieser Bereich wurde bereits in der Ortsbegehung am 29.11.2018 als möglicher Dorfplatz diskutiert. Die Zufahrtssituation des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes bereitet jedoch Probleme.
7. Trautner-Halle: wird derzeit als Festplatz/Festhalle genutzt, wodurch es jedoch zu Lärmemissionen kommt.
8. Feuerwehrhaus: hier besteht das Problem, dass der Bereich um das Feuerwehrhaus von seiner eigentlichen Zweckbestimmung her nicht als Festplatz angedacht ist.
9. Gasthaus Strehl (Walkersbrunn 9): ist ein essentieller Bestandteil des dörflichen Lebens. Die Regelung und Sicherung eines langfristigen Betriebes ist deshalb wichtig.
10. Gänsanger: wird jetzt bereits zum Teil als Treffpunkt genutzt.

Ein Großteil der genannten Kommunikationsplätze ist bereits vorhanden und wird auch als solche wahrgenommen. Sie tragen wesentlich zu einem „Miteinander“ der Dorfgemeinschaft bei. Risiken werden in Pflege und Unterhalt der genannten Orte gesehen sowie die Gefahr von Schmutz und Lärmbelästigung für die Anwohner sowie die Sicherstellung, dass alle Ruhezeiten eingehalten werden.

## 6. Weiteres Vorgehen

In Absprache mit den Ansprechpartnern der Arbeitskreise wurden die nächsten Sitzungen der Arbeitskreise auf Samstag, den 30. März 2019 terminiert. Dabei sollen in Form eines Tagesworkshops vor-

mittags von 9 bis 12 Uhr für den AK 2 und 13 bis 16 Uhr für den AK 3 stattfinden.  
Die Benachrichtigung im Mitteilungsblatt wird BAURCONSULT unter Abstimmung mit den Arbeitskreisen übernehmen und diese rechtzeitig zur Veröffentlichung im Amtsblatt an die Stadt Gräfenberg schicken.

Wir bitten um Durchsicht aller angesprochenen Punkte und gegebenenfalls Korrektur und Ergänzung.

Mit freundlichen Grüßen

BAURCONSULT



Andreas Baur  
Beratender Ingenieur  
Geschäftsführender Gesellschafter



i. V. Florian Arndt  
i. A.  
Florian Arndt  
Abteilung Städtebau